



MARKETINGRICHTLINIEN

FÜR DIE ZWEITHÖCHSTE SPIEKLASSE DER
ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA

SPIELJAHR 2025/26

Stand: 1. Juli 2025



Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Bewerbslogo.....	3
§ 3 Werberestriktionen und -verbote.....	4
§ 4 Spielereinzelwerbung	4
§ 5 Vidiwalls.....	4
§ 6 Sponsorenbank	5
§ 7 Kommerzielle Rechte der BL.....	6
§ 8 Marketingleistungen der Klubs.....	6
§ 9 Klubeigene mediale Rechte	6
§ 10 Meisterfeier	6
§ 11 Meisterschild	7

§ 1 Geltungsbereich

Die Marketingrichtlinien für die zweithöchste Spielklasse der Österreichischen Fußball-Bundesliga (BL) werden vom Vorstand erlassen und ergänzen die einschlägigen Satzungen und besonderen Bestimmungen des ÖFB und der BL.

§ 2 Bewerbslogo

Jeder Spieler hat auf der Vorderseite des Trikots (rechte Brustseite vom Träger aus gesehen) das von der BL rechtzeitig vor Saisonbeginn vorgegebene Bewerbslogo zu tragen (Mindestgröße 50 cm², inkl. definierter Schutzzonen siehe Darstellung). Dieser Trikotbereich ist von jeglichen anderen Aufnähern bzw. Klebern freizuhalten. Die BL behält sich das Recht vor, das Logo jederzeit zu ändern, insbesondere in Abhängigkeit von etwaigen Bewerbungssponsoringverträgen.



Dachmarkenlogo



Bewerbslogo zweithöchste Spielklasse

Anwendung auf den Dressen



Das Bewerbslogo ist auf allen Integrationsflächen ausschließlich in jenen Kombinationen, Farben und Größenverhältnissen anzuwenden, die im offiziellen Logoguide dargestellt sind und vor Saisonstart an die Klubs übermittelt werden.

Im Sinne einer einheitlichen und gemeinsamen Außendarstellung ist das Bewerbslogo auf den Webseiten der Klubs zu integrieren und mit der Bewerbungsseite der Bundesliga zu verlinken. Das Bewerbslogo ist auch auf allen Drucksorten oder digitalen Publikationen der Klubs zu platzieren. Drucksorten sind insbesondere Stadionzeitungen, Klub- bzw. Mitgliedermagazine, Tickets, Akkreditierungen und Geschäftsdrucksorten (ausgenommen Visitenkarten). Bei der Platzierung des Bewerbslogos ist darauf zu achten, dass die Verbindung zwischen dem Klub und dem Bewerb deutlich erkennbar hergestellt wird. Die Letztentscheidung der Platzierung und die Auswahl des Hoch- oder Querformatlogos obliegt dem Klub selbst.

§ 3 Werberestriktionen und -verbote

Gesetzliche Werbeverbote (wie zB für Tabak) sind ausnahmslos zu beachten. Darüber hinaus sind sämtliche Restriktionen bei kommerzieller Kommunikation, (rundfunkrechtlichem) Sponsoring, Product-Placement oä. z.B. iVm alkoholischen Getränken und Spirituosen zu berücksichtigen, um die vertrags- und gesetzeskonforme Verwertung von medialen Bewegtbild- bzw. Hörfunkrechten nicht zu beeinträchtigen. Werbung mit politischem, religiösem, diskriminierendem oder herabwürdigendem Inhalt sowie Werbung, die gegen die allgemein im Sport gültigen Grundsätze von Ethik und Moral, Fair Play, die guten Sitten oder geltende Gesetze verstößt, ist untersagt.

§ 4 Spielereinzelwerbung

Jede Mannschaft darf auf ihrer Sportkleidung in einheitlicher Form werben. Jeweils ein am Spielfeld befindlicher Spieler pro Mannschaft pro Runde darf auf der Spielkleidung andere Sponsoren als die übrigen Spieler seiner Mannschaft tragen, die in ihrer Gesamtwirkung das einheitliche Aussehen der Mannschaftskleidung nicht stören dürfen.

§ 5 Vidiwalls

- (1) Die Simultanübertragung des eigenen Meisterschaftsheimspiels auf den Großbildschirmen (Vidiwalls) innerhalb des Stadions ist erlaubt.
- (2) Es dürfen keine kritischen bzw. strittigen Szenen in der Wiederholung gezeigt werden. Dies betrifft insbesondere Abseitspositionen, Foulspiel, Handspiel, Strafraumszenen und alle anderen Szenen, die geeignet sein können, Unruhe unter den Besuchern auszulösen.
- (3) Das Zeigen von Spielszenen darf keinen wie immer gearteten Einfluss auf das auszutragende Spiel haben.
- (4) Die gezeigten Szenen dürfen die Ehre von Spielern, Betreuern, Schiedsrichtern, Offiziellen und anderen dritten Personen in keiner Weise verletzen.
- (5) Mitteilungen politischen Inhaltes oder Aussendungen, welche die Heim- oder die Gastmannschaft unterstützen oder diskriminieren und/oder sich gegen Offizielle richten, dürfen nicht verbreitet werden.

- (6) Aktuelle Spielstände und Endergebnisse von anderen Meisterschaftsspielen dürfen angezeigt und durchgesagt werden. Eine Kommentierung dieser ist nicht erlaubt.
- (7) Die gezeigten Szenen dürfen nicht von Musik begleitet werden.
- (8) Etwaig nötige Zustimmungen dritter Personen, insbesondere des Stadion-Eigentümers, zur Verwendung der Großbildschirme (Vidiwalls) sind vom jew. Heimklub einzuholen.
- (9) Der Heimklub verpflichtet sich ferner, dafür Sorge zu tragen, dass die Verwendung der Großbildschirme (Vidiwalls) nicht gegen Urheberrechte, private Rechte oder Rechte dritter Personen verstößt.
- (10) Die auf den Großbildschirmen (Vidiwalls) gezeigten Szenen sind aufzuzeichnen und der BL auf Verlangen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

§ 6 Sponsorenbank

- (1) Der Heimklub hat die Möglichkeit, für maximal 11 Personen mit maximal zwei Sponsorenbanken (auch an verschiedenen Positionen) Sitzgelegenheiten für Marketingaktivitäten zu errichten.
- (2) Die max. 11 Personen müssen über eine entsprechende Akkreditierung vom Heimklub verfügen, sich mindestens fünf Meter neben oder hinter der technischen Zone aufhalten und sind dem Spielbeobachter bzw. Schiedsrichter auf Verlangen namhaft zu machen.
- (3) Die Positionierung der Sponsorenbänke ist auf einem Stadionplan einzuzeichnen.
- (4) Die Sponsorenbänke müssen im Abstand von mindestens fünf Metern zur technischen Zone aufgestellt werden.
- (5) Sofern auf Grund zentralvermarkteter medialer Rechte eine TV-Signalproduktion stattfindet, darf diese in keinsten Weise beeinträchtigt werden.
- (6) Die Sponsorenbänke müssen so beschaffen sein, dass sie nicht als Wurfgeschöß verwendet werden können und schwer entflammbar sind.
- (7) Durch die Aufstellung der Sponsorenbänke dürfen weder das Schiedsrichterteam noch aufwärmende Spieler in der Ausübung ihrer Tätigkeit behindert werden.
- (8) Für die Sponsorenbänke und die dort sitzenden Personen ist während des Spiels pro Sponsorenbank ein eigener Ordner abzustellen. Ab sechs Personen auf einer Sponsorenbank sind zwei eigene Ordner abzustellen.
- (9) Die Personen auf der Bank dürfen diese grundsätzlich während des laufenden Spiels nur in Begleitung eines Ordners verlassen.

§ 7 Kommerzielle Rechte der BL

Die BL und ihre Klubs besitzen für die Spiele, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, das ausschließliche Recht, audiovisuelle und hörfunktechnische Ausstrahlungen sowie jede andere Nutzung und Verbreitung durch Bild- und Tonträger zu bewilligen, sei es direkt, zeitversetzt, ganz oder in Ausschnitten sowie die Vermarktungsrechte des Bewerbungssponsorings für die Meisterschaften der BL. In den Zuständigkeitsbereich der BL fallen Meisterschaftsspiele sowie Spiele der UEFA Klub-Wettbewerbe, soweit diese nicht von der UEFA zentral vermarktet werden. Die Beschlussfassung bezüglich Fernseh-, Hörfunk- und sonstigen Verträgen mit elektronischen Medien fällt in die Kompetenz der Klubkonferenz der jeweiligen Spielklasse der BL. Die Verwertungs- und Vermarktungsrechte der eingetragenen, geschützten Marke „Bundesliga“ liegen bei der BL selbst. Die Klubs der BL sind verpflichtet, der BL bestmögliche Hilfestellung für die Umsetzung der kommerziellen Vermarktung zu gewährleisten und keine Schritte zu unternehmen, welche geeignet sind, die kommerziellen Rechte der Vertragspartner der BL und/oder der Klubs der BL zu beeinträchtigen.

§ 8 Marketingleistungen der Klubs

Die Marketingleistungen der Klubs auf Grund eines Bewerbungssponsorvertrages, Verträgen zur Verwertung von medialen Bewegtbild- bzw. Hörfunkrechten oder über sonstige zentral vermarktete Leistungen sind gem. den jeweiligen Beschlüssen der Klubkonferenzen bzw. Hauptversammlung, welche unter Einbeziehung der Empfehlung verpflichtender Arbeitsgruppen gefasst werden, zu erbringen. Die BL ist verpflichtet, die betroffenen Klubs rechtzeitig bzw. nach erfolgtem Abschluss des jeweiligen Vertrages über die konkret zu erbringenden Marketingleistungen zu informieren. Darüber hinaus werden die Klubs von der Geschäftsstelle der BL jeweils rechtzeitig vor Saisonbeginn bzw. bei Änderungen während der laufenden Saison unverzüglich über die von ihnen zu erbringenden Marketingleistungen informiert.

§ 9 Klubeigene mediale Rechte

Die Klubs sind verpflichtet, bei Ausübung bzw. Inanspruchnahme zurückbehaltener medialer Rechte von gem. § 7 zentralvermarkteten Rechten sämtliche Rahmenbedingungen entsprechend den diesbezüglich abgeschlossenen Verträgen (wie z. B. Embargozeiten, Einschränkung auf klubeigene Portale, maximale Länge der Spielbilder, Bündelungsverbot etc) ausnahmslos einzuhalten. Die diesbezüglichen Vorgaben werden den Klubs von der Geschäftsstelle der BL vor Saisonbeginn bzw. bei Änderungen während der laufenden Saison unverzüglich nachweislich mitgeteilt. Dies gilt auch für etwaige Public-Viewing-Rechte der Klubs.

§ 10 Meisterfeier

- (1) Die Meisterfeier in der zweithöchsten Spielklasse ist nach den Vorgaben der BL vom jeweiligen Heimklub durchzuführen. Insbesondere

- a) setzt die BL den entsprechenden Spieltag fest. Grundsätzlich wird die Meisterfeier beim letzten Heimspiel in einer der beiden letzten Runden durchgeführt.
 - b) ist für die offizielle Meisterfeier eine angemessene Dauer vorzusehen;
 - c) sofern von der BL kostenlos eine Meisterbühne sowie Konfettikanonen zur Verfügung gestellt werden, sind diese auf dem Spielfeld entsprechend aufzubauen;
 - d) dürfen sich zu keinem Zeitpunkt der Meisterfeier Fans auf dem Spielfeld befinden;
 - e) ist für die Sicherheit der Heimklub verantwortlich und hat demgemäß etwaige zusätzlich anfallenden Sicherheitskosten zu tragen. Für den Fall, dass der Gastklub der zu ehrende Meister ist, hat dieser die nachgewiesenen zusätzlich anfallenden Sicherheitskosten zu einem Anteil in Höhe von max. 15 % der Gesamtkosten zu tragen.
- (2) Die BL wird rechtzeitig mit den potenziell betroffenen Klubs Kontakt aufnehmen, um diese über die vollständigen Vorgaben zu informieren sowie den konkreten Vorbereitungs- bzw. Ablaufplan abzustimmen.
- (3) Das bei der Meisterfeier übergebene Meisterschild ist entsprechend den Meistertellerrichtlinien der BL zu behandeln.

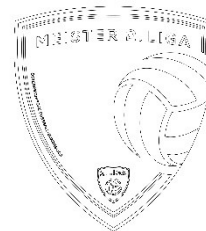
§ 11 Meisterschild

- (1) Um sich markenpolitisch von begrifflichen Ähnlichkeiten abzugrenzen, ist für die Trophäe der Begriff „Meisterschild“ zu verwenden.
- (2) Das Meisterschild kann auf zwei verschiedene Weisen genutzt werden.
- a) Bildmarken: Alleinige Abbildung des Meisterschildes gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.
 - b) Bildmarken mit Wortfolge: Kombination der Abbildung des Meisterschildes inklusive typografischer Darstellung des Begriffes „Fußballmeister 2. Liga“ gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.
- (3) Die in Punkt 2 genannten Bildmarken sind gegen unautorisierte kommerzielle Verwendung durch Dritte geschützt und bedürfen, sofern nicht anders geregelt, der ausdrücklichen Genehmigung der BL.
- (4) Hinsichtlich der Nutzung muss zwischen folgenden Nutzungsarten unterschieden werden:
- a) Kommerzielle Nutzung: Darunter wird eine vertriebsorientierte Verwendung (z.B. in Form von Fanartikeln, Außenwerbung usw.) verstanden. Die kommerzielle Verwendung ist beschränkt auf die bis zum Ende des folgenden Spieljahres hergestellten Lizenzprodukte.
 - b) Redaktionelle Nutzung: Unter eine redaktionelle Nutzung fallen Verwendungsarten ohne offensichtlichen Absatzcharakter (z.B. Briefpapier). Ehemalige Meisterklubs dürfen die Bilder auch über den genannten Zeitraum hinaus redaktionell nutzen, sofern die Bilder inklusive Jahreszahlen und der jeweiligen Meistersaison/en dargestellt werden.

- (5) Zur kommerziellen Nutzung der Markenelemente sind die jeweiligen Meister, die von ihnen der BL genannten Exklusivsponsoren (max. 5), die BL-Bewerbssponsoren sowie die offiziellen TV-Partnern der BL berechtigt. Die restlichen Klubs sowie die übrigen Sponsoren der Meisterklubs dürfen die Markenelemente ausschließlich redaktionell verwenden. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht gestattet.
- (6) Der jeweilige Meisterklub muss sicherstellen, dass die verbindliche Geltung dieser Bestimmungen für seine fünf der BL namhaft gemachten Exklusivsponsoren, welche die Trophäe kommerziell nutzen wollen, durch Unterzeichnung der diesbezüglichen Verpflichtungserklärung gewährleistet ist.
- (7) Die BL bietet zwei verschiedene grafische Darstellungsformen an: Eine Fotografie sowie eine Illustration. Die unterschiedlichen Dateien werden in geeigneten Dateiformaten zur Verfügung gestellt und dürfen nicht bearbeitet werden.



Fotografie



Illustration

- (8) Bei einer fotografischen Abbildung darf unter Einhaltung der nachfolgenden Bestimmungen auch eigenes Fotomaterial verwendet werden.
- a) Mindestgröße: Ø 4 cm
 - b) Optimale Druckqualität (4C, Offset- bzw. Digitaldruck)
- (9) Bei Darstellungen unter der in Punkt 8 genannten Mindestgröße ist eine Illustration zu verwenden.
- (10) Die illustrative Darstellung des Meisterschildes muss in einer Mindestgröße von Ø 3 cm erfolgen.
- (11) Jegliche Abbildungen und Illustrationen des Meisterschildes darf in keiner Form verändert bzw. bearbeitet werden.
- (12) Folgende Gestaltungsregeln gilt es, sowohl bei der Fotografie als auch bei einer Verwendung der Illustration, zu beachten:



Kein unruhiger
Hintergrund



Keine Umfärbung



Keine illustrativen
Zusatzeffekte



Keine zusätzlichen
Elemente



Keine Verfremdung



Keine Verzerrung

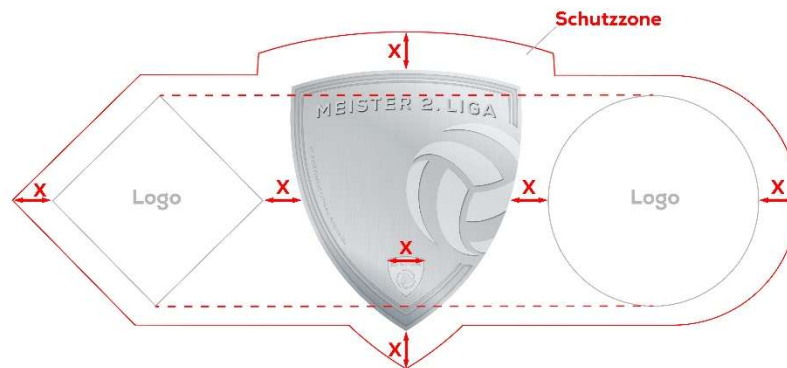
(13) Schutzzone: Maßgeblich ist jeweils der Abstand, der sich aus Elementen des Meisterschildes in der jeweiligen Darstellungsform ableitet. Es dürfen keine fremden Elemente in dieser Zone platziert werden. Als Schutzzone gilt der dargestellte Faktor X rund um dem Meisterschild. Die Schutzzone verhindert auch eine zu enge Positionierung an den Formatrand.



(14) Eine gemeinsame Darstellung des Logos eines Exklusiv-Sponsors und des Logos des Meisterklubs kann nach folgenden Kriterien erfolgen:

- Das Meisterschild ist mittig und die beiden anderen Logos links und rechts des Meisterschildes zu platzieren. Die Reihenfolge links und rechts vom Meisterschild ist variabel.
- Das Logo des Exklusiv-Sponsors darf unter keinen Umständen näher beim Meisterschild platziert sein als das Logo des Meisterklubs.

- c) Das Logo des Exklusiv-Sponsors darf unter keinen Umständen ohne das Logo des Meisterklubs mit dem Meisterschild abgebildet werden.
- d) Die Schutzzone rund um dem Meisterschild beträgt 1 x den dargestellten Faktor X.



- (15) Das Meisterschild steht im Eigentum der BL. Sie werden den Klubs nach Fixierung der Meistertitel für den Zeitraum bis 1. April des Folgejahres geliehen. Die Meisterklubs haben in diesem Zeitraum für die physische Unversehrtheit des Meisterschildes Sorge zu tragen. Dies betrifft insbesondere
- a) die Meisterfeierlichkeiten: Der Klub muss dafür sorgen, dass das Meisterschild während der Feierlichkeiten nicht beschädigt wird.
 - b) die Verwahrung des Meisterschildes in den Klubräumlichkeiten: Der Klub darf das Meisterschild während des Tages in einer verschlossenen Vitrine öffentlich ausstellen. Nachts muss das Meisterschild jedoch in einem verschlossenen, alarmgesicherten Raum aufbewahrt werden. Ferner hat der Klub die BL zwecks Wahrung des Versicherungsschutzes über den/die Aufbewahrungsort/e in Kenntnis zu setzen.
 - c) Weitergabe an Dritte: Jede Weitergabe des Meisterschildes an Dritte ist untersagt. Sowohl beim Transport als auch bei Präsentationen des Meisterschildes in den Räumlichkeiten der Sponsoren hat stets ein Klubangestellter dabei zu sein.
 - d) Reparaturen: Allfällige Reparaturen sind nach dem Verursacherprinzip durch den Klub zu begleichen und lediglich bei dem von der BL beauftragten Dienstleister durchzuführen.
- (16) Der jeweilige (saisonale) Meister der 2L hat das Recht ein Replica des offiziellen Meisterschildes über die BL zu beziehen. Das Design des Replicas ist an das Original angelehnt, trägt jedoch einen deutlichen Hinweis auf die entsprechende Meistersaison. Die Kosten für das Replica sind vom Klub zu tragen, im Gegenzug geht das Replica in das Eigentum des Klubs über. Das Replica darf ausschließlich zu klubeigenen Ausstellungszwecken und insbesondere nicht zur (laufenden) Vermarktung nach Abschluss der entsprechenden Meistersaison herangezogen werden. Die (auch nur kurzfristige) Weitergabe an Dritte ist untersagt. Die BL behält sich das Recht vor, bei Zuwiderhandlungen das Replica ohne Kostenerstattung wieder zurückzufordern bzw. einzuziehen.